Schulalltag am Lycée Vauban in Luxemburg

Die Schule, die unsere Austauschschüler besuchen - das Lycée Vauban - ist eine französische Privatschule in Luxemburg. Während des Aufenthalts haben wir sehr viele Unterschiede zu unserer Schule bemerkt:

Der Unterricht beginnt um 8 Uhr und endet gegen 16 oder 17 Uhr. Die Schüler haben jeden Tag Nachmittagsunterricht, weil es eine Ganztagesschule ist. Eine Schulstunde dauert 55 Minuten und dazwischen gibt es eine 5-Minuten-Pause, um den Raum zu wechseln. Die große Pause findet von 9:55 Uhr bis 10:10 Uhr statt.

Da es eine Privatschule ist, dürfen keine fremden Leute das Schulgelände betreten. Deshalb stehen vor der Schule Drehkreuze, durch die man nur mit einer Chip-Karte kommt. Auf dem Schulgelände gibt es viele Aufseher, die für Sicherheit und Ordnung sorgen. Das Schulgebäude ist sehr groß und modern gebaut. Die vielen Klassenzimmer, die auf 5 Etagen verteilt sind, können nur durch Treppen erreicht werden. Es gibt zwar Aufzüge, die aber nur von Lehrern benutzt werden dürfen. Diejenigen, die verletzt sind und keine Treppen gehen können, bekommen eine extra Chip-Karte für die Aufzüge.

Für die Freistunden gibt es Aufenthaltsräume, ein CDI (Schulbibliothek) und eine Cafeteria. In den Aufenthaltsräumen kann gelernt, geredet und gespielt werden. Außerdem ist es erlaubt, das Handy im Schulgebäude zu benutzen. Im CDI kann man Bücher lesen und ausleihen und an Computern recherchieren. In der Cafeteria kann man sich während Freistunden und Pausen etwas zu Essen und zu Trinken kaufen.

Auf den Gängen der Schule gibt es viele Sitzgelegenheiten und Automaten, in denen man Snacks und verschiedene Getränke kaufen kann. Die Schüler essen jeden Tag in der Kantine der Schule. Um dort zu Essen, benötigt man die Chip- Karte. Es gibt ein Buffet mit großer Auswahl an Vorspeisen, Hauptgängen und Nachspeisen. Nachdem man gegessen hat, trennt man Essensreste und Verpackungen und stellt das Tablett auf ein Laufband.

Der Unterricht ist im Verhältnis zu Deutschland lockerer und die Schüler haben mehr Möglichkeiten, sich in Freistunden zu beschäftigen. Die Schule ist viel größer und hat mehr Stockwerke als unsere Schule. Allerdings ist der Schultag länger und die Schüler haben weniger Freizeit.

Sophia Mattes & Teresa Weber